

KÖNIGSBLAUES

Eine Farbe ganz bunt

AM RANDE

Probleme auf vier Rädern auch bei S04

Die Fußballer und ihre Autos sind ja nicht erst ein Thema, seit bekannt wurde, dass Nationalspieler Marco Reus jahrelang ohne Führerschein durch die Gegend raste. Auch auf Schalke gibt es Probleme auf vier Rädern: Mit Christian Clemens baute jetzt schon der vierte S04-Profi in dieser Saison einen Autounfall: Der 23-Jährige wurde am späten Donnerstag auf der A3 bei Ratingen-Ost von einer Windböe mit seinem Wagen in die Leitplanke gedrückt, erlitt dabei aber zum Glück nur ein Schleudertrauma. Nach Angaben der Polizei entstand hoher Sachschaden, weil durch umherfliegende Fahrzeugteile von Clemens' Mercedes-Coupé acht Pkw beschädigt wurden.

Vor Clemens hatten in dieser Saison bereits Fabian Giefer, Donis Avdijaj und Leroy Sané Autounfälle gebaut; schwerer verletzt wurde aber niemand. Dabei hatten die Schalcker Profis vor der Saison eigens noch ein Fahrsicherheitstraining mit Sponsor VW absolviert.

Den Unfall von Clemens will Schalkes Manager Horst Heldt, anders als bei Avdijaj und Sané, nicht auf Unerfahrenheit zurückführen: „Christian hat ja schon ein bisschen länger den Führerschein.“ Womit wir wieder beim Dortmunder Reus sind, der ja ohne Fahrerlaubnis unterwegs war. So etwas, versichert Heldt, würde auf Schalke nicht passieren: „Bevor unsere Spieler ihren Dienstwagen bekommen, müssen sie bei uns den Führerschein vorzeigen.“ MH



Am Steuer: Christian Clemens. F.: IMAGO

LESERAKTION

WAZ-Experte für das HSV-Spiel gesucht

Auch beim letzten Spiel vor der Winterpause setzen wir wieder auf Ihre Hilfe und Ihren Sachverstand: Wenn Sie das Spiel heute gegen den Hamburger SV verfolgen und die Leistungen der Schalcker Spieler abschließend benoten möchten, dann schicken Sie uns eine kurze E-Mail mit einem Foto und Ihrer Telefonnummer an: AufSchalke@waz.de

ZAHLE DES TAGES

0 Tore gibt es zwischen Schalke und dem HSV fast nie: In der gesamten Bundesliga-Geschichte endeten nur drei der 92 Duelle dieser beiden Mannschaften torlos – zuletzt im November 2001 in Hamburg.

CROSSMEDIAL

Spielberichte, Tabellen & Statistik, Meinung und Diskussionen: Viele weitere Schalke-Themen finden Sie auf unseren Seiten im Internet.



Einfach scannen, klicken und diskutieren Sie unsere Themen auf waz.de/schalke

Schalke will richtig feiern

Bundesliga. Im letzten Spiel des Jahres soll noch ein Heimsieg gegen den HSV herauspringen. Für die Winterpause zeichnen sich Veränderungen ab

Von Manfred Hendriock

Gelsenkirchen. An die Schalcker Weihnachtsfeier vor einem Jahr hat Manager Horst Heldt nur gute Erinnerungen. Es war eine Motto-Party ausgerufen – worum es ganz genau ging, ist Heldt in der Zwischenzeit leider entfallen. Eines aber weiß der 45-Jährige noch aus dem Stand: Nämlich, dass es dabei „sehr lustig“ zugegangen sein soll.

An diesem Samstagabend treffen sich die Schalcker Spieler zusammen mit Trainer Roberto Di Matteo und seinen Mitarbeitern in der Stadt wieder zu ihrer Weihnachtsfeier, und das Motto sollte eigentlich auf der Hand liegen: Nach einem Erfolg im vorhergehenden Bundesliga-Heimspiel gegen den Hamburger SV (15.30 Uhr) will Schalke richtig feiern. „Ich wünsche mir eine gute Leistung von meiner Mannschaft und dass sie nochmals alle Kräfte sammelt, damit wir hoffentlich mit einem Sieg in die Winterpause gehen können“, sagt Roberto Di Matteo.

Konstellation mit Unbehagen

Von der Papierform her ist Hamburg ein dankbarer Jahresausklang: Der HSV ist das sturmschwächste Team der Liga und muss mit Rafael van der Vaart (geperrt) und Pierre-Michel Lasogga (verletzt) auch noch auf seine beiden zuverlässigsten Torschützen

verzichten. Obendrein ging das letzte Heimspiel am Mittwoch gegen den VfB Stuttgart mit 0:1 verloren. Aber genau diese Konstellation sorgt bei Schalke auch für etwas Unbehagen. Heldt: „Die Niederlage gegen Stuttgart hat uns nicht in die Karten gespielt. Der HSV-Trainer wird nun eine Trotzreaktion erwarten und die Mannschaft wird versuchen, diese abzuliefern.“

Deswegen warnt der S04-Manager: „Wenn wir denken, das ist mit halber Kraft zu machen, dann fallen wir auf die Nase.“ Wie eng es in der Liga momentan zugeht, hat Schalke vor einer Woche erfahren, als zwei Abwehrfehler zur 1:2-Heimniederlage gegen den 1. FC Köln geführt haben. Und so misst auch Di Matteo den Gegner nicht an seiner

schwachbrüstigen Offensive: „Die Hamburger haben die viertbeste Verteidigung der Liga. Sie schießen nicht viele Tore, aber in der Defensive stehen sie ganz gut. Deswegen ist es nicht einfach, gegen sie Tore zu schießen.“

Mit Lewis Holtby kehrt heute ein Spieler in die Arena zu-

rück, der Schalke vor knapp zwei Jahren freiwillig verließ, um in England sein Glück zu machen – nun ist er auf Leihbasis beim HSV gelandet. Umgekehrt hat Schalke mit Dennis Aogo und Eric Maxim Choupo-Moting zwei Ex-Hamburger in seinen Reihen, die in dieser Saison absolute Leistungsträger sind. „Choupo“ ist sogar in Hamburg geboren, aber das ist die einzige Brisanz, die für ihn heute noch in dem Wiedersehen steckt: „Mittlerweile bin ich so professionell, dass es kein besonderes Spiel mehr ist.“ Er will mit Schalke oben drin bleiben und einen guten Jahresabschluss feiern – nicht nur bei der Weihnachtsfeier.

Am Sonntag geht es für Spieler und Trainer dann in den Urlaub. Heldt hat mit Di Matteo bereits in den letzten Tagen die Vorgehensweise für die Winterpause besprochen, und es hört sich so an, als würde sich sowohl auf der Seite der Neuzugänge wie auch bei den Abgängen etwas tun. „Ich kann da nichts ausschließen“, sagt Heldt und stöhnt mit ein wenig gespieltem Leid: „Ich werde wahrscheinlich nicht so viel Urlaub haben.“

Aber vielleicht eine schöne Weihnachtsfeier. Hoffentlich.

„Ich werde wahrscheinlich nicht so viel Urlaub haben.“

Horst Heldt, Schalkes Manager

Beim letzten Mal

■ **Der Hamburger SV** war in der vergangenen Saison gleich am ersten Spieltag in der Arena zu Gast, und danach wussten die Schalcker nicht, ob sie lachen oder weinen sollten. Denn das 3:3 war eigentlich eine Enttäuschung, zumal Klaas-Jan Huntelaar die Schalcker schon in der zweiten Minute mit 1:0 in Führung gebracht hatte.

■ **Doch danach** geriet Schalke zweimal in Rückstand (1:2 und 2:3) – und rettete durch Huntelaar (45.) und Adam Szalai (72.) wenigstens noch einen Punkt.



Ein Hamburger Junge: Eric Maxim Choupo-Moting ist auf Schalke ein Volltreffer. Roman Neustädter (li.) freut sich. FOTO: IMAGO

Von Dierk Kampka



GÄSTEBLOCK

Ein anständiger Hamburger aus Lüdenscheid

Heute steht für uns, die „HSV-Kumpels NRW“, wieder einmal ein „Heimspiel“ auf dem Plan – und auch noch eines der attraktiveren. Den schwarzen Fanclubschal (blau-weiß führt hier im Ruhrgebiet immer zu Verwechslungen...) umgeben, geht es los zum Stadion.

Das Stadion. Einer der Verbindungspunkte zwischen euch Schalckern und uns Hamburgern. Als ich begann, Deutschlands Stadien zu besuchen, landete ich natürlich auch in Gelsenkirchen. Das muss irgendwann Ende der 80-er, Anfang der 90-er Jahre gewesen sein, auch wenn ihr da einige Jahre geschwänzt habt... Parkstadion klang ähnlich

wie Volksparkstadion, und da ein Park bekanntlich nicht überdacht ist, war es bei euch genauso wie bei uns. Es zog aus allen Himmelsrichtungen und bei Regen war man vollkommen durchnässt.

Irgendwann änderten sich die Fußballzeiten. Die Stadien boten gehobenen Komfort und die Spieler gehobene Qualität. Die Spiele auf Schalke waren meist torreich, oft äußerst ansehnlich und für uns Rot-hosen nicht selten erfolgreich. So habt ihr es sogar in unsere Stadionhymne geschafft!

Aktuell sieht es bei uns doch deutlich trübsinniger aus. Die letz-

ten Jahre hechelte man von Niederlage zu Misserfolg und wieder zurück. Plötzlich erlebt man die stärksten Emotionen nicht auf Hochzeiten, Geburten, Beerdigungen, nein: bei Punkteteilungen mit der Spielvereinigung Fürth wird man an seine Grenzen geführt. Nun geht es heute zu einem Champions-League-Teilnehmer, der auch in dieser Saison deutlich vor uns in der Tabelle zu finden ist. Kunststück.

Als Fußball-Fan im Allgemeinen und als HSV'er im Speziellen, verliert man aber trotzdem nie die Hoffnung. Aufgrund der letzten Wochen oder Monate nährt sich diese Hoffnung aber weniger aus den eigenen

Leistungen, sondern mehr aus der Tatsache, dass der FC Schalke doch immer für eine Überraschung gut war und hoffentlich auch noch ist.

Ich freu mich jedenfalls, wieder auf Schalke zu sein, nett beim Bierchen mit euch zu schlabbern, dieses Mal sogar meinen blau-weißen Schwager im Schlepptau zu haben und von vielen Schalckern beglückwünscht zu werden, dass aus mir als Dortmunder doch was Anständiges geworden ist. Ich wünsche euch und uns ein schönes Spiel, frohe Weihnachten und ein erfolgreiches 2015.

Glückauf aus Lüdenscheid (Ortsteil Dortmund-Hörde)

KÖNIGSBLAUES

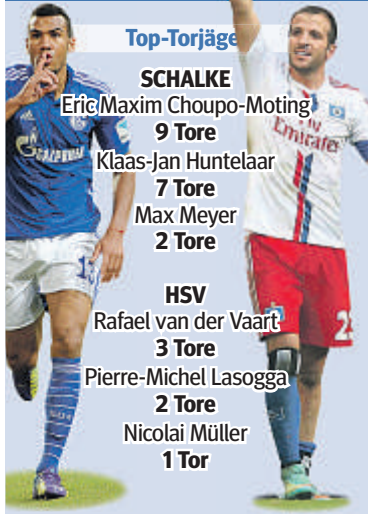
Die Statistik vor dem Spiel



TORE

133 : 145

Aktuelle Saison



Top-Vorbereiter

Choupo-Moting	7	Arslan	2
Huntelaar	4	Müller	2
Uchida	3	Holtby	1
Barnetta	3	Lasogga	1

49,7% Ballbesitz 50,5%

118 km Laufleistung 117 km

78% Passgenauigkeit 73%

50,3% Gewonnene Zweikämpfe 50,5%

25,3 Durchschnittsalter 25,7

229 Verübte Fouls 278

212 Gefoult worden 262

Die letzten Aufeinandertreffen aus Schalcker Sicht

26.1.2014	in Hamburg	0:3
11.8.2013	auf Schalke	3:3
28.4.2013	auf Schalke	4:1
27.11.2012	in Hamburg	3:1
11.3.2012	auf Schalke	3:1
2.10.2011	in Hamburg	1:2
15.1.2011	auf Schalke	0:1
21.8.2010	in Hamburg	2:1
21.3.2010	in Hamburg	2:2
25.10.2009	auf Schalke	3:3



Die letzten fünf Bundesliga-Spiele

Schalke 04 ...

Paderborn – Schalke	1:2
Schalke – Köln	1:2
Stuttgart – Schalke	0:4
Schalke – Mainz	4:1
Schalke – Wolfsburg	3:2

Hamburger SV ...

HSV – Stuttgart	0:1
Freiburg – HSV	0:0
HSV – Mainz	2:1
Augsburg – HSV	3:1
HSV – Werder Bremen	2:0

Faktencheck

Schalke gelangen in seiner Bundesliga-Geschichte gegen keinen anderen Verein **so viele Siege und Tore** wie gegen den HSV.

Gegen Schalke kassierte Hamburg seine **erste Niederlage** in der Bundesliga.

Klaas-Jan Huntelaar **traf in jedem** der letzten sechs Spiele gegen den HSV.

Schalke's Sidney Sam hat gegen seinen Ex-Klub noch nie verloren.

Hamburg's Lewis Holtby hat sein bislang einziges Spiel als Schalke-Gegner in der Veltins-Arena gewonnen.